

## CDU-Antrag 13/2021-2026

Rüdesheim am Rhein, den 21.08.2023

Stadtverordnetenvorsteher  
Tobias Zöllner  
Markt 16  
65385 Rüdesheim am Rhein

Sehr geehrter Herr Zöllner,

die CDU-Fraktion bittet Sie den folgenden Antrag auf die kommende Tagesordnung zu nehmen.

### **Barrierefreiheit – Nutzung des Landesprogramms**

#### **Beschluss:**

1. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, welche Baumaßnahmen bei den städtischen Liegenschaften erforderlich sind, um Barrierefreiheit zu gewährleisten.
2. Er wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeauftragten einen entsprechenden Maßnahmenkatalog zu erstellen – inklusive eines Kostenrahmens und einem Vorschlag für die Priorisierung der dringlichsten Projekte - und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.
3. Für die Umsetzung soll die Fördermöglichkeit genutzt werden, die das Land mit der neuen „Förderrichtlinie zum Ausbau inklusiver kommunaler Angebote im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention“ eröffnet hat.

**Begründung:**

Die UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet die Stadt Rüdesheim am Rhein wie alle anderen staatlichen Ebenen, den gleichberechtigten Zugang für Menschen mit Behinderungen zu gewährleisten. Grundvoraussetzung für ein gemeinsames, selbstbestimmtes Leben ist die Beseitigung von Zugangshindernissen und –barrieren. Die Stadt Rüdesheim am Rhein hat die Verantwortung und Aufgabe, Barrieren in seinem Zuständigkeitsbereich, vor allem im Hinblick auf die städtischen Liegenschaften, abzubauen. Hierfür ist ein Maßnahmenkatalog „Barrierefreiheit in Rüdesheim am Rhein“ zu erstellen. Für die Umsetzung einzelner Projekte sollen Fördermittel des Landes beantragt werden. Die Landesregierung unterstützt mit einem neu aufgelegten Programm Investitionen kommunaler Gebietskörperschaften bei Baumaßnahmen sowie damit verbundene Ausstattungsinvestitionen und Dienstleistungen, die dem Abbau vorhandener Barrieren in Gebäuden und Einrichtungen dienen oder inklusive Begegnungsstätten für Menschen mit und ohne Behinderung schaffen (bspw. Induktionsschleifen, optische Warn- und Notrufsysteme, Bodenleitsysteme, Orientierungssysteme in Gebäuden, Aufzüge, Rampen oder barrierefreie Begegnungsplätze). Ziel sind gleichwertige, diskriminierungsfreie Lebensbedingungen für alle Menschen.

**Wir bitten um Unterstützung unseres Antrages.**

Für die Fraktion

Andrea Haber

